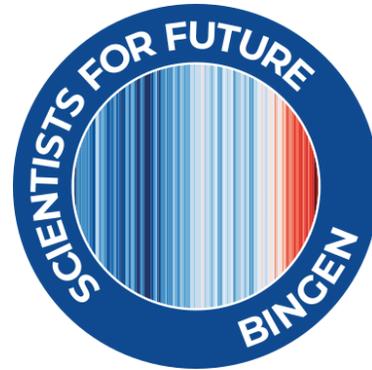


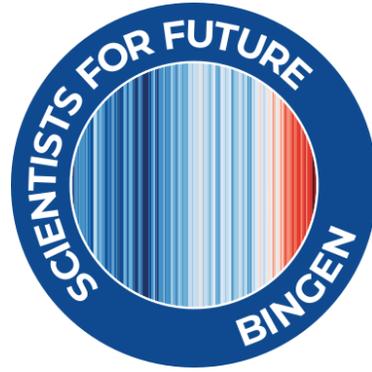
Binger Klimagespräch am 20. Februar 2025



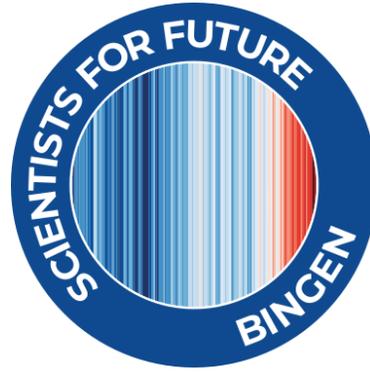
Landratswahl im Kreis Mainz-Bingen 2024

Dr. Heiko Brendel (S4F Bingen / Universität Tübingen)

Kontakt: heiko.brendel@s4f-bingen.de



- 1. Der Landkreis Mainz-Bingen und die Klimapolitik**
- 2. Unser Fragebogen – Methodologie**
- 3. Unser Fragebogen – Rankings (qualitative Analyse)**
- 4. Unser Fragebogen – Statistische Analyse**
- 5. Diskussion**
- 6. Quellen und Literatur**



- 1. Der Landkreis Mainz-Bingen und die Klimapolitik**
2. Unser Fragebogen – Methodologie
3. Unser Fragebogen – Rankings (qualitative Analyse)
4. Unser Fragebogen – Statistische Analyse
5. Diskussion
6. Quellen und Literatur

Der Landkreis Mainz-Bingen I



Quelle der Karte (nachbearbeitet):
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e5/Germany%2C_administrative_divisions_%28%2Bdistricts%29_-_de_-_colored.svg, zuletzt geprüft am 15.02.2025.

Rahmendaten (2023)

| | |
|----------------------------|------------------------------|
| Fläche: | 605 km ² |
| Einwohnerzahl | 215.286 (+ 0,16 % seit 2022) |
| Einwohnerdichte | 356 pro km ² |
| Gebäudeanzahl | 63.093 |
| Beschäftigte am Arbeitsort | 60.640 |
| PKW-Bestand | 144.871 (+ 0,70 % seit 2022) |

Quelle:
 Energieatlas Rheinland-Pfalz.
 (2025). Energieagentur
 Rheinland-Pfalz GmbH.
<https://www.energieatlas.rlp.de>,
 zuletzt geprüft am 19.02.2025.

| | |
|-------------------------|-------------|
| Stromverbrauch (2022) | 719.899 MWh |
| ... je Einwohner (2022) | 3.349 kWh |

| | |
|----------------------------|----|
| Klimaschutzmanager (2023) | 11 |
| Klimaschutzkonzepte (2023) | 25 |

| Flächennutzung (2023) | Flächenanteil |
|-----------------------|---------------|
| Landwirtschaft | 57 % |
| Forst | 16 % |
| Siedlung | 15 % |
| Verkehr | 8 % |
| Sonstiges | 4 % |

Elektroautos (2023)

| PKW-Typ | Anzahl | Veränderung zu 2022 | Anteil an allen PKW |
|----------------|--------|---------------------|---------------------|
| vollelektrisch | 4.500 | +28,4 % | 3,1 % |
| Plug-in-hybrid | 2.305 | +6,3 % | 1,6 % |

Regenerative Stromversorgung (2023)

| Energieträger | Installierte Leistung (kW) | Veränderung zu 2022 | Ertrag (MWh) | Veränderung zu 2022 | Anteil am Gesamtverbrauch (2022) |
|---------------|----------------------------|---------------------|----------------|---------------------|----------------------------------|
| Photovoltaik | 143.290 | +15,3 % | 100.126 | +0,3 % | 13,9 % |
| Wind | 111.310 | -5,2 % | 245.351 | +21,3 % | 26,8 % |
| Sonstige | 2.783 | -4,1 % | 7.040 | -11,1 % | 1,1 % |
| Gesamt | 257.383 | +6,2 % | 352.518 | +14,7 % | 41,8 % |

Quelle:

Energieatlas Rheinland-Pfalz. (2025). Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH. <https://www.energieatlas.rlp.de>, zuletzt geprüft am 19.02.2025.

| Ebene | Ausgewählte Zuständigkeiten (jeweils drei Beispiele) |
|---------|--|
| EU | <ul style="list-style-type: none">• Festlegung der Klimaziele, Emissionshandel (EU-ETS)• Umweltregulierungen (z. B. CO₂-Grenzausgleich, Naturschutzrichtlinien)• Vorgaben für den Strommarkt, erneuerbare Energien und die Energieeffizienz |
| Bund | <ul style="list-style-type: none">• Leitlinien für Verkehr, Energieeffizienz und Gebäudestandards• Ausbau der Stromnetze auf Übertragungsnetzebene (überregionale Netze)• Finanzierung von Klimaschutzprogrammen für Länder und Kommunen |
| Land | <ul style="list-style-type: none">• Raumordnungsplanung/Flächenausweisung für Energieprojekte• Mobilitätskonzepte und ÖPNV-Planung• Hochwasser- und Katastrophenschutz |
| Kreis | <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Kommunen bei Energie- und Wärmeplanung• Ausbau klimafreundlicher interkommunaler Mobilität (ÖPNV, Radwege)• Abfall- und Kreislaufwirtschaft |
| Kommune | <ul style="list-style-type: none">• Bauleitplanung und Flächennutzungsplanung für Energieprojekte• Lokale Strom- und Wärmenetze (Verteilnetze)• Förderung nachhaltiger Mobilität (Radwege, Stadtbusse, Verkehrsberuhigung) |

Ausgewählte Zuständigkeiten der Landkreise in Rheinland-Pfalz in den Feldern Klimaschutz und -anpassung:

- Erstellung und Umsetzung von **Klimaschutzkonzepten** für den Landkreis
- Förderung **regionaler Energiekonzepte** und regionaler **Stromspeicher**
- **Prüfung und Genehmigung von Vorhaben** durch die (unteren) Genehmigungsbehörden (Bauordnung, Denkmalschutz, Forst, Immissionsschutz, Naturschutz und Wasser)
- Koordination und Unterstützung der **kommunalen Energie- und Wärmeversorgung**
- Koordination und Unterstützung **interkommunaler Energie- und Wärmeprojekte**
- Unterstützung **klimafreundlicher Mobilität**, z. B. durch die Organisation des ÖPNV (Verkehrsgesellschaften) und Förderung des Radverkehrs (Radwegebau)
- Verwaltung der **Abfall- und Kreislaufwirtschaft** (Zuständigkeit für die Abfallentsorgung)
- Koordination von **Hochwasser- und Katastrophenschutz**
- **eigene Maßnahmen** im Rahmen der Kreisverwaltung, z. B. Energieeffizienz in kreiseigenen Gebäuden (weiterführende Schulen, Verwaltungsgebäude)
- **Vermitteln von Förderprogrammen** (Land, Bund, EU) für Kommunen, Vernetzung

Die Landkreise haben keine direkte Gesetzgebungskompetenz, sondern sind für die übergeordnete Koordination und Unterstützung der Kommunen zuständig.

Finanziell sind die Landkreise abhängig von Mitteln des Landes und der Kommunen, bei denen daher auch die wesentliche Umsetzung klimapolitischer Maßnahmen liegt.

Insgesamt ist (nicht nur in der Klimapolitik) die Aufgabenverteilung zwischen den verschiedenen föderalen Ebenen undurchsichtig, geradezu verworren: Jeder ist ein bisschen zuständig, aber niemand verantwortlich. Es herrscht eine »organisierte Unverantwortlichkeit« (Beck, 1988).

Trotz alledem gilt:

Landkreise können und sollten Initiator, Koordinator und Motivator für kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sein!

Der Landrat/die Landrätin hat exekutive, politische und repräsentative Aufgaben. Er/sie wird in Rheinland-Pfalz direkt für 8 Jahre gewählt.

1. Exekutive Aufgaben (kommunale Selbstverwaltung)

- Leitung der Kreisverwaltung: Zuständig für die Umsetzung von Beschlüssen des Kreistags und die Organisation der Verwaltung
- Aufsicht über die Verbandsgemeinden und kreisangehörigen Städte/Gemeinden
- Verantwortung für Pflichtaufgaben des Landkreises

2. Exekutive Aufgaben (Untere Landesbehörde)

- Setzt Landes- und Bundesgesetze auf Kreisebene um (z. B. Umwelt- und Bauvorschriften)
- Vertritt das Land in bestimmten Aufgabenbereichen (z. B. Katastrophenschutz)

3. Vorsitzender des Kreistags (Politische Funktion)

- Leitet die Kreistagssitzungen, setzt die Beschlüsse um und bringt eigene Vorschläge ein.
- Koordination zwischen den Kreistagsfraktionen und der Kreisverwaltung

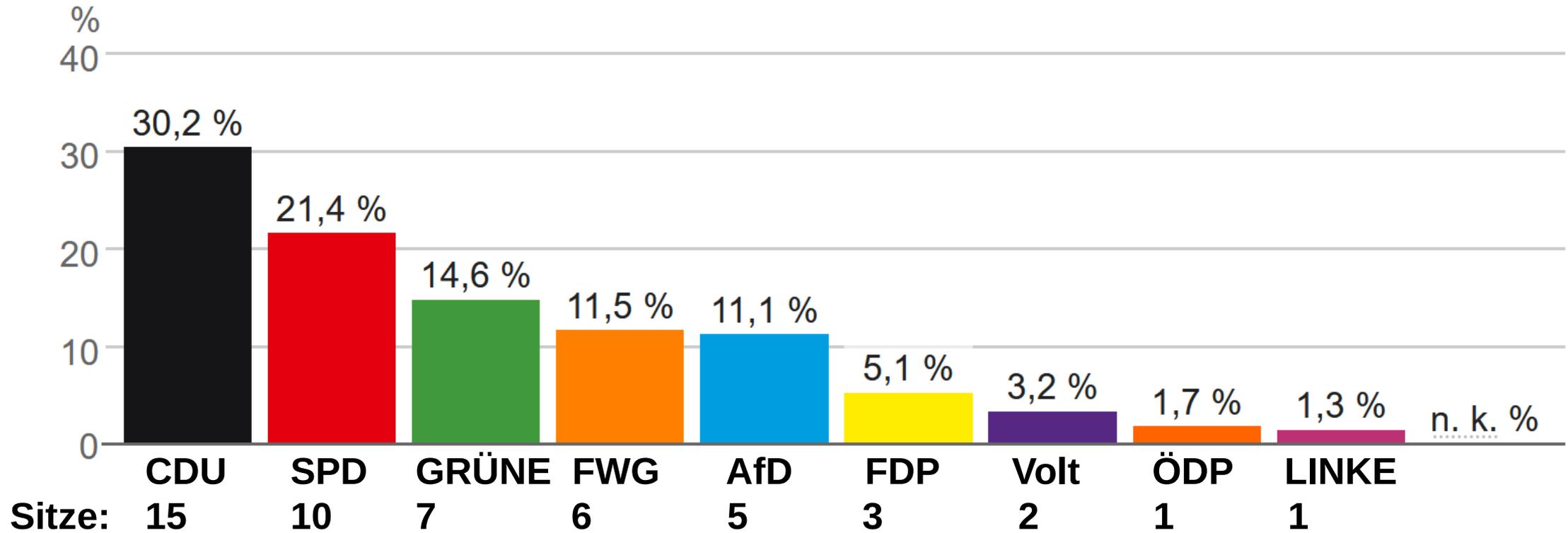
Der Landrat/die Landrätin hat Gestaltungsspielraum in der Regionalentwicklung, auch im Bereich Klimaschutz, Energieversorgung und Mobilität. Er/sie ist Ansprechpartner für Landes- und Bundesbehörden z. B. bei übergeordneten Energieprojekten.

Bisherige Landräte

- **1969–1976:** Heribert Bickel (CDU)
- **1977–1985:** Johann Wilhelm Römer (CDU)
- **1985–1991:** Gerulf Herzog (CDU)
- **1992–2017:** Claus Schick (SPD)
- **seit 1.10.2017:** Dorothea Schäfer (CDU)

Wahl des Kreistags Mainz-Bingen 2024

Wahlbeteiligung: 67,0 % (2019: 67,2 %)

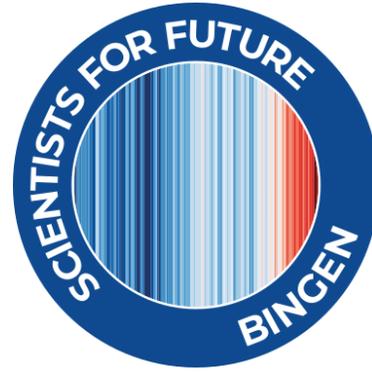


Quelle des Schaubilds (nachbearbeitet):

https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Mainz-Bingen, zuletzt geprüft am 15.02.2025.

Wer kandidiert nun?

- **Thomas Barth (CDU)**
- **Alexander Jungbluth (AfD)**
- **Christoph Merklein (DIE LINKE)**
- **Andrea Müller-Bohn (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
- **Torsten Nessel (Volt Deutschland)**
- **Steffen Wolf (SPD)**



1. Der Landkreis Mainz-Bingen und die Klimapolitik
- 2. Unser Fragebogen – Methodologie**
3. Unser Fragebogen – Rankings (qualitative Analyse)
4. Unser Fragebogen – Statistische Analyse
5. Diskussion
6. Quellen und Literatur

1. Wir haben in einem internen Prozess acht Fragen formuliert. Alle Fragen betreffen Themen, die klimapolitisch relevant sind, den Verantwortungsbereich der Landkreise zumindest berühren und (mutmaßlich) für die Bürgerinnen und Bürger von Interesse sind. Zudem wurden Fragen ausgewählt, die mutmaßlich für eine Trennschärfe zwischen den Kandidatinnen und Kandidaten sorgen.
2. Die sieben Fragen gingen am 13. Januar 2025 allen sechs zugelassenen Kandidatinnen und Kandidaten zugegangen:
 - Thomas Barth (CDU)
 - Alexander Jungbluth (AfD)
 - Christoph Merklein (DIE LINKE)
 - Andrea Müller-Bohn (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 - Torsten Nessel (Volt Deutschland)
 - Steffen Wolf (SPD)
3. Alle sechs Kandidatinnen und Kandidaten haben uns Antworten auf alle Fragen zukommen lassen, die 48 Antworten wurden unverändert und unkommentiert am 9. Februar 2025 auf unserer Webseite veröffentlicht (<https://s4f-bingen.de/fragebogen-landratswahl-2025/>).

4. Alle 48 Antworten **pseudonymisiert** und (für die jeweilige Frage) **randomisiert**.
5. Im Rahmen einer **nicht-standardisierten qualitativen Inhaltsanalyse** wurden anschließend jeweils alle sechs Antworten auf alle acht Frage von sechs Mitgliedern von Scientists for Future Bingen mittels eines **implizit paarweisen Vergleichs** ein **subjektives Ranking** erstellt und gegebenenfalls kommentiert. Die Kriterien für das Ranking waren:
 - **Ambitionsniveau**: Wie ehrgeizig sind die vorgeschlagenen Maßnahmen im Hinblick auf Klimaschutz und Klimaanpassung?
 - **Konkretheit**: Sind die Antworten spezifisch und mit klaren Zielen/Maßnahmen/Zeitplänen unterlegt?
 - **Verbindlichkeit** und Umsetzbarkeit: Ist die Umsetzung finanzierbar und rechtlich durchsetzbar?
 - **Wissenschaftliche Fundierung**: Stützen sich die Antworten auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse?
6. Aus den sechs Rankings je Frage wurde **rechnerisch** ein Gesamtranking erstellt.
7. Aus den Gesamtrankings der Fragen 1 bis 7 wurde **rechnerisch** ein Ranking der sechs Kandidatinnen und Kandidaten erstellt (Frage 8 wurde dabei nicht berücksichtigt).

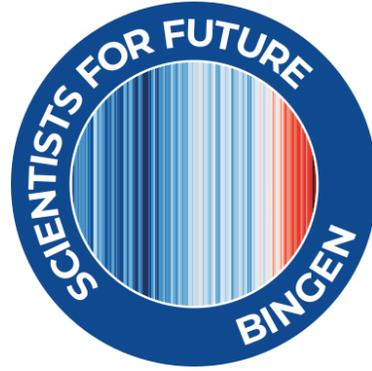
An der Fragerstellung und die Auswertung erfolgte durch folgende Mitglieder von Scientists for Future Bingen:

- **Jonas Alef**, M.Sc. (Gebäude- und Energiemanagement)
- Dr. **Esther Brendel** (Psychologie und Biologie)
- Dr. **Heiko Brendel** (Geschichtswissenschaft und Politikwissenschaft)
- Dipl.-Ing. **Martin Grüger** (Nachrichtentechnik und Electronics)
- Dipl.-Ing. (FH) **Edith Peter** (Umwelt- und Hygienetechnik)
- **Sabine Wahler**, M.Sc. (Psychologie und Psychotherapie)
- Prof. Dr. **Urban Weber** (Physik und angewandte Materialwissenschaften)

Herr Martin Grüger ist Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen und war bis 2018 im Vorstand des Stadtverbands Bingen von Bündnis 90/Die Grünen.

Bei allen anderen Genannten liegen keine potenziellen Konflikte vor: Keine(r) ist Mitglied einer Partei oder sonstigen politischen Vereinigung, es bestehen auch keine wirtschaftlichen Abhängigkeiten von Parteien/sonstigen politischen Vereinigungen oder den jeweiligen politischen Stiftungen oder von Abgeordneten.

Unsere Analysen und die daraus resultierenden Rankings sind **keine Wahlempfehlung**, sondern stellen ein **Informationsangebot von Scientists for Future Bingen** zu ausgewählten Positionen der zur Landratswahl im Landkreis Mainz-Bingen am 23. Februar 2025 antretenden Kandidatinnen und Kandidaten dar.



1. Der Landkreis Mainz-Bingen und die Klimapolitik
2. Unser Fragebogen – Methodologie
- 3. Unser Fragebogen – Rankings (qualitative Analyse)**
4. Unser Fragebogen – Statistische Analyse
5. Diskussion
6. Quellen und Literatur

Die vollständigen Antworten aller Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auf unserer Webseite:

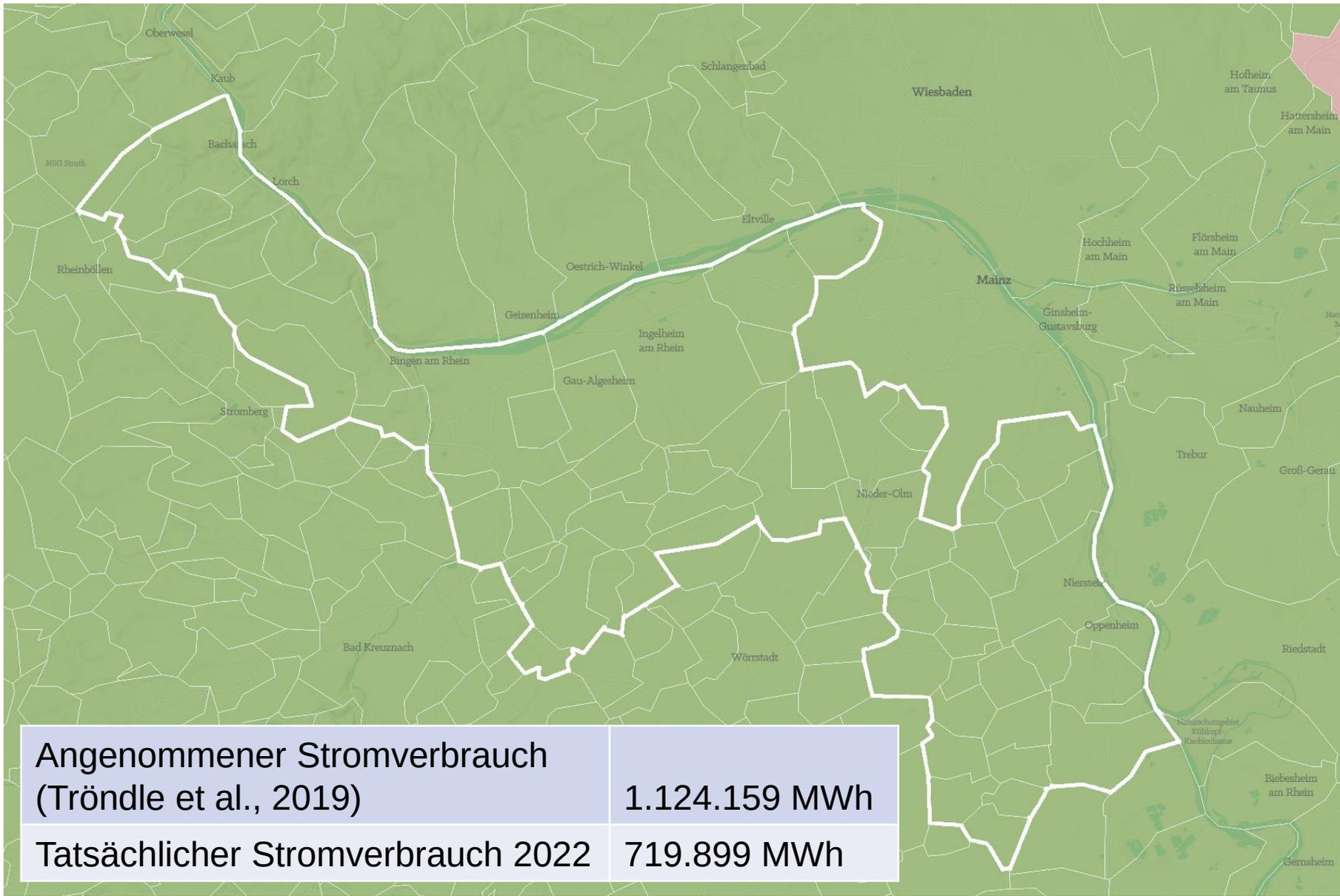
<https://s4f-bingen.de>

FRAGE ZUR ENERGIEVERSORGUNG:

Wie wollen Sie erreichen, dass der im Landkreis Mainz-Bingen benötigte elektrische **Strom** möglichst nah am Verbraucher regenerativ erzeugt und gespeichert wird? Welche zusätzlichen Maßnahmen zur Stabilisierung des Stromnetzes werden Sie gezielt angehen?

| Rang nach Ambition, Konkretheit, Verbindlichkeit, Umsetzbarkeit und wissenschaftlicher Fundierung | Kandidatin / Kandidat |
|--|---|
| 1 | Christoph Merklein (DIE LINKE) |
| 2 | Steffen Wolf (SPD) |
| 3 | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) |
| 4 | Thomas Barth (CDU) |
| 5 | Torsten Nessel (Volt Deutschland) |
| 6 | Alexander Jungbluth (AfD) |

Autarke Stromversorgung I



Quelle der Karte (nachbearbeitet) und Daten: Tröndle, T., Pfenninger, S., & Lilliestam, J. (2019). Home-made or imported: On the possibility for renewable electricity autarky on all scales in Europe. Energy Strategy Reviews, 26, 100388. <https://doi.org/10.1016/j.esr.2019.100388>, Karte und Daten online verfügbar unter <https://timtroendle.github.io/possibility-for-electricity-autarky-map/>, zuletzt geprüft am 15.02.2025.



Autarke Stromversorgung II

| | | | |
|--|--|---------------|--|
| Angenommener Stromverbrauch (Tröndle et al., 2019) | | 1.124.159 MWh | |
| Tatsächlicher Stromverbrauch 2022 | | 719.899 MWh | |

| Potenziale (Tröndle et al., 2019) | Technisch-soziales Potenzial (in MWh/Jahr) | Technisches Potenzial (in MWh/Jahr) | Tatsächlicher Ertrag 2023 (MWh) |
|-----------------------------------|--|-------------------------------------|---------------------------------|
| Dach-Photovoltaik | 2.484.169 | 2.484.169 | 100.126 |
| Freiflächen-PV | 2.385 | 10.809.263 | |
| Windenergie | 86.061 | 703.032 | 245.351 |
| SUMME | 2.572.616 | 13.996.469 | 345.477 |

| | Technisches Potenzial | Technisch-soziales Potenzial |
|-------------------------------------|-----------------------|------------------------------|
| Geschützte Flächen nutzbar | ja | nein |
| PV auf landwirtschaftlichen Flächen | ja | nein |
| Geeignete Landfläche nutzbar zu... | 100 % | 10 % |
| Geeignete Dachflächen nutzbar zu... | 100 % | 100 % |

Quellen:
 Tröndle, T., Pfenninger, S., & Lilliestam, J. (2019). Home-made or imported: On the possibility for renewable electricity autarky on all scales in Europe. Energy Strategy Reviews, 26, 100388. <https://doi.org/10.1016/j.esr.2019.100388>, Karte und Daten online verfügbar unter <https://timtroendle.github.io/possibility-for-electricity-autarky-map/>, zuletzt geprüft am 15.02.2025.
 Energieatlas Rheinland-Pfalz (2025). Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH. <https://www.energieatlas.rlp.de>, zuletzt geprüft am 19.02.2025.



Autarke Stromversorgung II

| | |
|--|---------------|
| Angenommener Stromverbrauch (Tröndle et al., 2019) | 1.124.159 MWh |
| Tatsächlicher Stromverbrauch 2022 | 719.899 MWh |

| Potenziale (Tröndle et al., 2019) | Technisch-soziales Potenzial (in MWh/Jahr) | Technisches Potenzial (in MWh/Jahr) | Tatsächlicher Ertrag 2023 (MWh) |
|-----------------------------------|--|-------------------------------------|---------------------------------|
| Dach-Photovoltaik | 2.484.169 | 2.484.169 | 100.126 |
| Freiflächen-PV | 2.385 | 10.809.263 | |
| Windenergie | 86.061 | 703.032 | 245.351 |
| SUMME | 2.572.616 | 13.996.469 | 345.477 |

| | Technisches Potenzial | Technisch-soziales Potenzial |
|-------------------------------------|-----------------------|------------------------------|
| Geschützte Flächen nutzbar | ja | nein |
| PV auf landwirtschaftlichen Flächen | ja | nein |
| Geeignete Landfläche nutzbar zu... | 100 % | 10 % |
| Geeignete Dachflächen nutzbar zu... | 100 % | 100 % |

Quellen:
 Tröndle, T., Pfenninger, S., & Lilliestam, J. (2019). Home-made or imported: On the possibility for renewable electricity autarky on all scales in Europe. Energy Strategy Reviews, 26, 100388. <https://doi.org/10.1016/j.esr.2019.100388>, Karte und Daten online verfügbar unter <https://timtroendle.github.io/possibility-for-electricity-autarky-map/>, zuletzt geprüft am 15.02.2025.
 Energieatlas Rheinland-Pfalz (2025). Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH. <https://www.energieatlas.rlp.de>, zuletzt geprüft am 19.02.2025.

FRAGE ZUR KLIMAANPASSUNG:

Welche Maßnahmen zur **Klimaanpassung** im Landkreis Mainz-Bingen werden Sie priorisieren?

| Rang nach Ambition, Konkretheit, Verbindlichkeit, Umsetzbarkeit und wissenschaftlicher Fundierung | Kandidatin / Kandidat |
|--|--|
| 1 | Christoph Merklein (DIE LINKE) |
| 2 | Steffen Wolf (SPD) |
| 3 und 4 | Thomas Barth (CDU) Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) |
| 5 | Torsten Nessel (Volt Deutschland) |
| 6 | Alexander Jungbluth (AfD) |

FRAGE ZUR MOBILITÄT:

Wie wollen Sie im Landkreis Mainz-Bingen den motorisierten Individualverkehr reduzieren und den Anteil der klimafreundlichen Alternativen zum Privat-PKW (Fahrrad- und Fußverkehr, ÖPNV, etc.) wesentlich erhöhen?

| Rang nach Ambition, Konkretheit, Verbindlichkeit, Umsetzbarkeit und wissenschaftlicher Fundierung | Kandidatin / Kandidat |
|---|--|
| 1 und 2 | Christoph Merklein (DIE LINKE) Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) |
| 3 | Torsten Nessel (Volt Deutschland) |
| 4 | Steffen Wolf (SPD) |
| 5 | Thomas Barth (CDU) |
| 6 | Alexander Jungbluth (AfD) |

FRAGE ZU SCHULEN:

Welche konkreten Vorschläge haben Sie, um die **Schulen**, deren Träger der Landkreis Mainz-Bingen ist, klimaneutral aufzustellen?

| Rang nach Ambition, Konkretheit, Verbindlichkeit, Umsetzbarkeit und wissenschaftlicher Fundierung | Kandidatin / Kandidat |
|--|---|
| 1 | Torsten Nessel (Volt Deutschland) |
| 2 | Christoph Merklein (DIE LINKE) |
| 3 | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) |
| 4 | Steffen Wolf (SPD) |
| 5 | Thomas Barth (CDU) |
| 6 | Alexander Jungbluth (AfD) |

FRAGE ZU FLÄCHENVERSIEGELUNG:

Welche Maßnahmen planen Sie im Landkreis Mainz-Bingen, um die zunehmende **Zersiedelung/ Flächenversiegelung** und die damit einhergehende Zerstörung der natürlichen Bodenfunktionen zu begrenzen sowie die **Entsiegelung** von Flächen voranzutreiben?

| Rang nach Ambition, Konkretheit, Verbindlichkeit, Umsetzbarkeit und wissenschaftlicher Fundierung | Kandidatin / Kandidat |
|--|---|
| 1 | Christoph Merklein (DIE LINKE) |
| 2 | Torsten Nessel (Volt Deutschland) |
| 3 | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) |
| 4 | Thomas Barth (CDU) |
| 5 | Steffen Wolf (SPD) |
| 6 | Alexander Jungbluth (AfD) |

FRAGE ZUR ZUSAMMENARBEIT DER KOMMUNEN:

Wie wollen Sie erreichen, dass die **Kommunen** des Landkreises Mainz-Bingen für größtmöglichen Fortschritt beim Klimaschutz an einem Strang ziehen? Inwieweit planen Sie zum Beispiel, die Gemeinden bei der **kommunalen Wärmeplanung** zu unterstützen (z.B. Synergien benachbarter Kommunen zu fördern)?

| Rang nach Ambition, Konkretheit, Verbindlichkeit, Umsetzbarkeit und wissenschaftlicher Fundierung | Kandidatin / Kandidat |
|--|---|
| 1 | Steffen Wolf (SPD) |
| 2 | Christoph Merklein (DIE LINKE) |
| 3 | Thomas Barth (CDU) |
| 4 und 5 | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) Torsten Nessel (Volt Deutschland) |
| 6 | Alexander Jungbluth (AfD) |

FRAGE ZUR KOOPERATION ZWISCHEN KREISEN:

Welche **Kooperationen mit anderen Kreisen**, auch bundeslandübergreifend, erachten Sie für den Landkreis Mainz-Bingen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung als sinnvoll und notwendig?

| Rang nach Ambition, Konkretheit, Verbindlichkeit, Umsetzbarkeit und wissenschaftlicher Fundierung | Kandidatin / Kandidat |
|--|---|
| 1 | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) |
| 2 | Thomas Barth (CDU) |
| 3 | Steffen Wolf (SPD) |
| 4 | Christoph Merklein (DIE LINKE) |
| 5 | Torsten Nessel (Volt Deutschland) |
| 6 | Alexander Jungbluth (AfD) |

FRAGE ZUR ZUKUNFTSVISION:

Wie sieht Ihre Vision eines
klimaneutralen Landkreises
Mainz-Bingen aus?

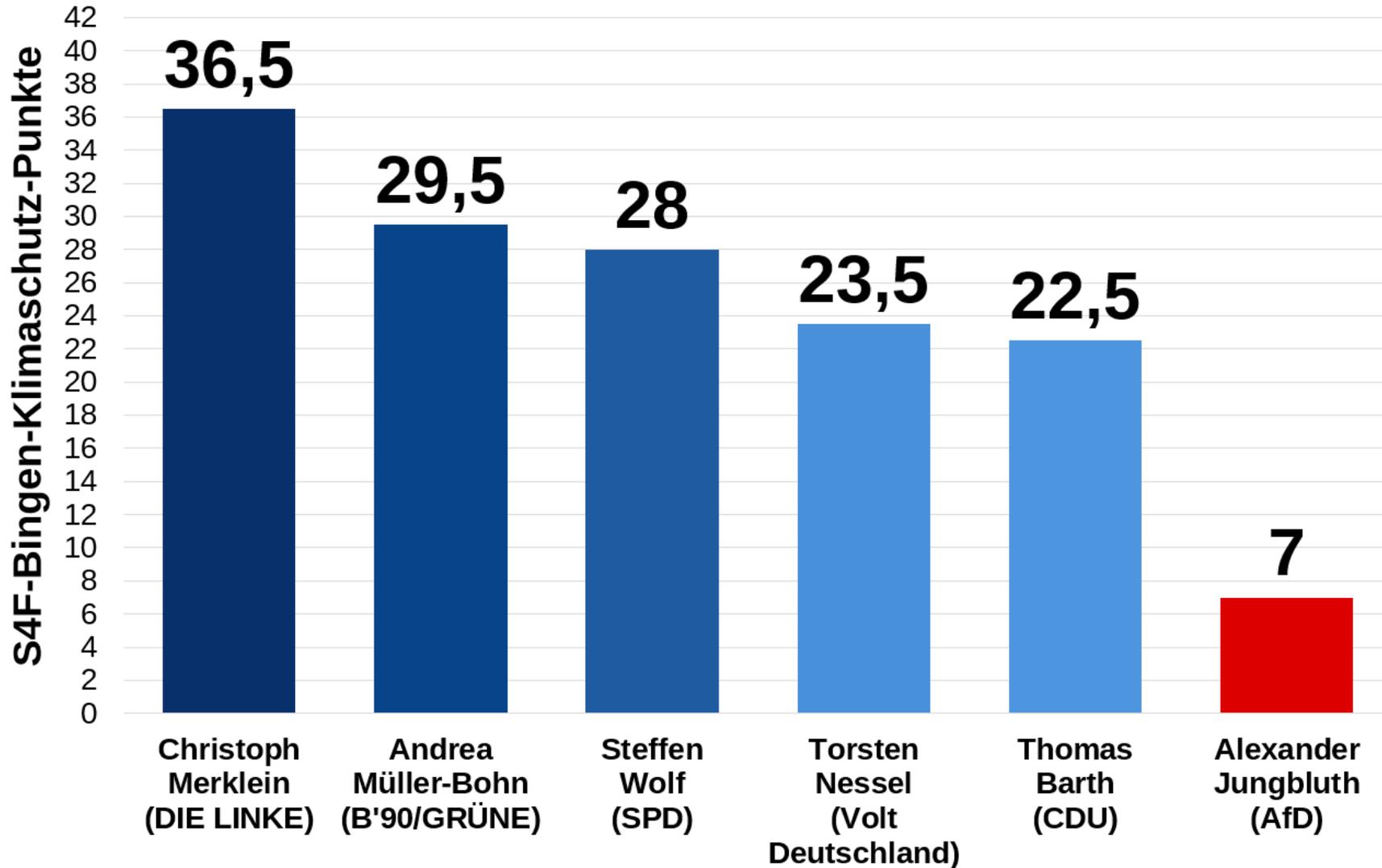
(Diese Frage wurde nicht beim
Gesamtranking der Kandidatinnen
und Kandidaten berücksichtigt.)

| Rang nach Ambition, Konkretheit, Verbindlichkeit, Umsetzbarkeit und wissenschaftlicher Fundierung | Kandidatin / Kandidat |
|--|--|
| 1 | Torsten Nessel (Volt Deutschland) |
| 2 und 3 | Christoph Merklein (DIE LINKE) Steffen Wolf (SPD) |
| 4 und 5 | Thomas Barth (CDU) Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) |
| 6 | Alexander Jungbluth (AfD) |

Übersicht aller Rankings

| Frage an die Kandidatinnen und Kandidaten zum Thema... | | | | | | | | | | |
|--|--------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|--------------------|
| | Energieversorgung | Klimaanpassung | Mobilität | | Schulen | Flächenversiegelung | Zusammenarbeit der Kommunen | Kooperation zwischen Kreisen | Zukunftsvision | |
| Rang 1 | Christoph Merklein (DIE LINKE) | Christoph Merklein (DIE LINKE) | Christoph Merklein (DIE LINKE) | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) | Torsten Nessel (Volt Deutschland) | Christoph Merklein (DIE LINKE) | Steffen Wolf (SPD) | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) | Torsten Nessel (Volt Deutschland) | |
| Rang 2 | Steffen Wolf (SPD) | Steffen Wolf (SPD) | | | Christoph Merklein (DIE LINKE) | Torsten Nessel (Volt Deutschland) | Christoph Merklein (DIE LINKE) | Thomas Barth (CDU) | Christoph Merklein (DIE LINKE) | Steffen Wolf (SPD) |
| Rang 3 | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) | Thomas Barth (CDU) | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) | Torsten Nessel (Volt Deutschland) | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) | Thomas Barth (CDU) | Steffen Wolf (SPD) | | |
| Rang 4 | Thomas Barth (CDU) | | | Steffen Wolf (SPD) | Steffen Wolf (SPD) | Thomas Barth (CDU) | Andrea Müller-Bohn (B'90/DIE GRÜNEN) | Torsten Nessel (Volt Deutschland) | Christoph Merklein (DIE LINKE) | Thomas Barth (CDU) |
| Rang 5 | Torsten Nessel (Volt Deutschland) | Torsten Nessel (Volt Deutschland) | Thomas Barth (CDU) | Thomas Barth (CDU) | Steffen Wolf (SPD) | Torsten Nessel (Volt Deutschland) | | | | |
| Rang 6 | Alexander Jungbluth (AfD) | Alexander Jungbluth (AfD) | Alexander Jungbluth (AfD) | Alexander Jungbluth (AfD) | Alexander Jungbluth (AfD) | Alexander Jungbluth (AfD) | Alexander Jungbluth (AfD) | Alexander Jungbluth (AfD) | Alexander Jungbluth (AfD) | |

Gesamtranking



Erläuterung:

Im S4F-Bingen-Klimaschutzranking können zwischen 7 und 42 Punkte erreicht werden.

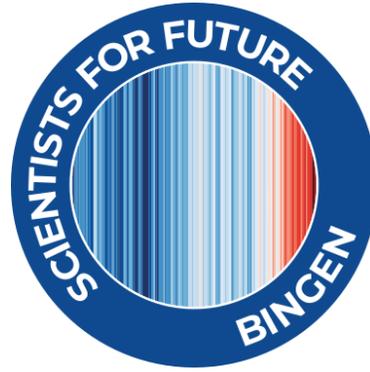
Die Gesamtpunkte entsprechen der Summe der Platzierungspunkte aus den jeweiligen Teilrankings:

1. Platz: 6 Punkte
2. Platz: 5 Punkte
3. Platz: 4 Punkte
4. Platz: 3 Punkte
5. Platz: 2 Punkte
6. Platz: 1 Punkt

Die Antwort von Torsten Nessel (Voll Deutschland) – von uns viermal auf den 1. und zweimal auf den 2. Platz gerankt:

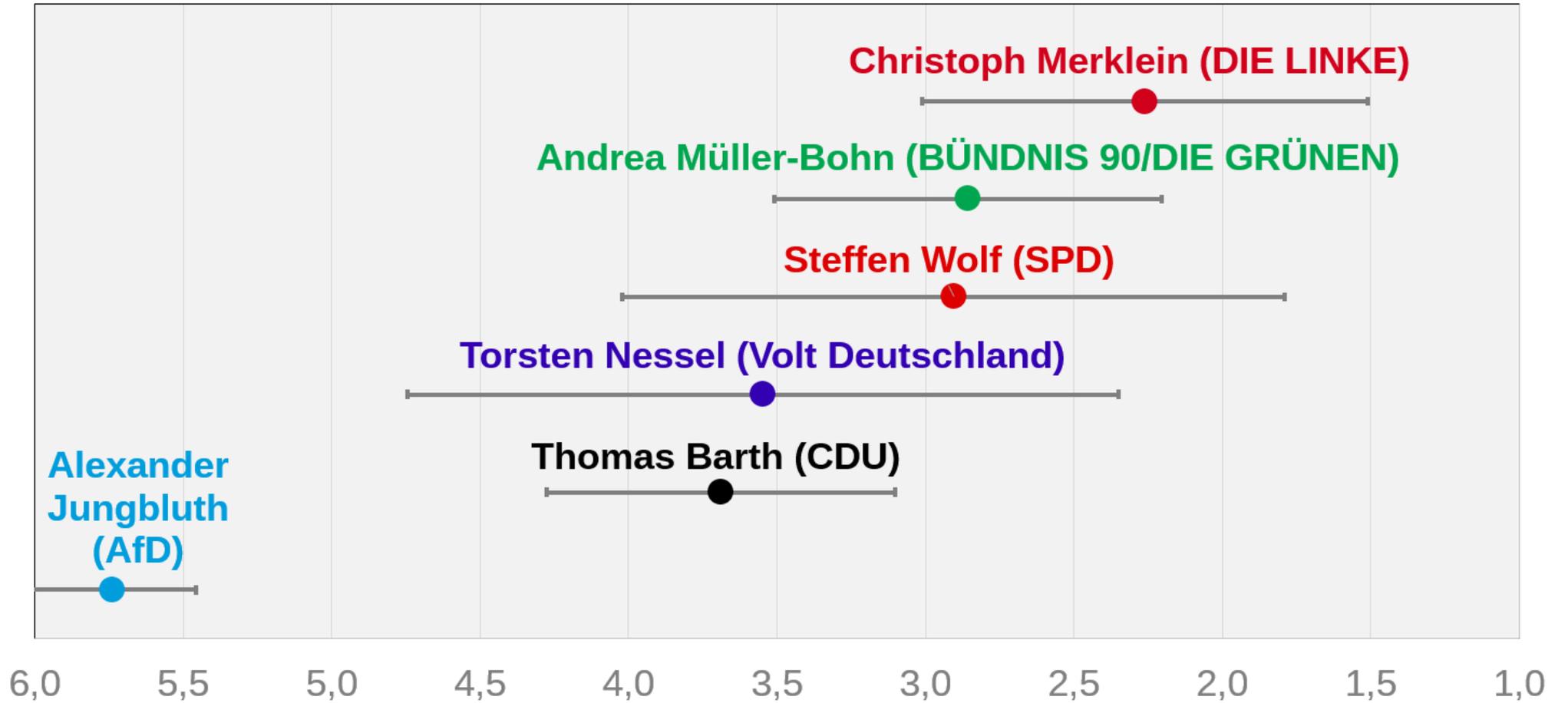
» Meine Vision eines klimaneutralen Landkreises besteht darin, dass die Energie in jedem Haushalt aus nachhaltigen Quellen stammt. Dies kann der Strom aus der eigenen PV-Anlage oder einem kommunalen Windrad sein, aber auch von Solarmodulen, die über landwirtschaftliche Flächen aufgebaut werden. Heizung und Warmwasser kommen von einer Wärmepumpe oder über Solarthermie auf dem Haus.

Der öffentliche Nahverkehr ist gut ausgebaut und fährt nachhaltig mit Strom. Durch den konsequenten Ausbau von Radwegen und Park+Ride-Anlagen wird der motorisierte Individualverkehr auf ein Minimum reduziert. Durch Anpassung der Landwirtschaft auf hitzeresistentere Obst- und Rebsorten verringert sich der Einsatz von Pestiziden deutlich, die ökologische Landwirtschaft wird vielfach weiter vorangetrieben. Die Tier- und Pflanzenwelt profitiert. Letztlich kommt dies allen zu Gute. Auch naturnaher, nachhaltiger Tourismus würde so zum Aushängeschild des Landkreises werden. «



1. Der Landkreis Mainz-Bingen und die Klimapolitik
2. Unser Fragebogen – Methodologie
3. Unser Fragebogen – Rankings (qualitative Analyse)
- 4. Unser Fragebogen – Statistische Analyse**
5. Diskussion
6. Quellen und Literatur

Klimaranking zur Landratswahl im Landkreis Mainz-Bingen



Gemittelter Rang der 7 gerankten Antworten der Kandidatin/des Kandidaten
(1 = bester Rang; 6 = schlechtester Rang; arithmetischer Mittelwert)
 Die Fehlerindikatoren geben die jeweilige Standardabweichung an.

Die Standardabweichungen der Bewertungen der Kandidierenden:

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Alexander Jungbluth (AfD) | 0,39 (sehr geringe Streuung) |
| Torsten Nessel (Volt) | 0,81 (große Streuung) |
| Andrea Müller-Bohn (B'90/Grüne) | 0,91 (große Streuung) |
| Thomas Barth (CDU) | 1,07 (sehr große Streuung) |
| Christoph Merklein (Die Linke) | 1,10 (sehr große Streuung) |
| Steffen Wolf (SPD) | 1,12 (sehr große Streuung) |

Interpretation:

Bei Herrn Jungbluth gingen die meisten Antworten am Thema vorbei, inhaltlich gab es daher nicht viel zu bewerten.

Bei Herrn Nessel und Frau Müller-Bohn waren die Antworten so konkret und gut nachvollziehbar/verständlich, dass ähnliche Bewertungen erfolgten.

Bei Herrn Barth, Herrn Merklein und Herrn Wolf war dies nicht der Fall, hier herrschte recht große Uneinigkeit über die Interpretation der Antworten.

Die Standardabweichungen der Bewertungen, nach Fragen:

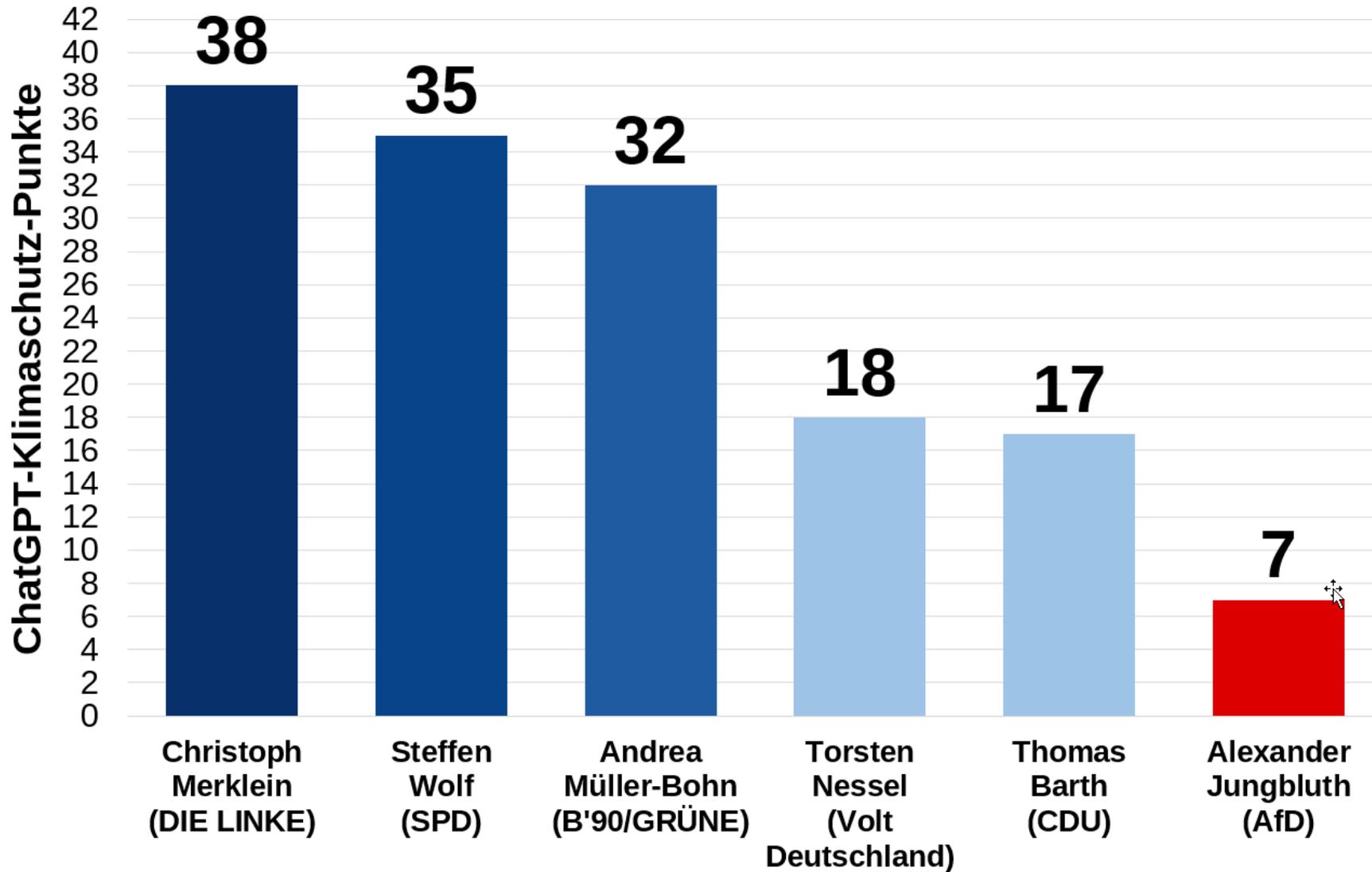
| | |
|---|------------------------------|
| Frage 1 (Energieversorgung): | 0,41 (sehr geringe Streuung) |
| Frage 2 (Klimaanpassung): | 0,62 (geringe Streuung) |
| Frage 7 (Kooperation zwischen Kreisen): | 0,99 (große Streuung) |
| Frage 3 (Mobilität): | 1,01 (große Streuung) |
| Frage 4 (Schulen): | 1,03 (große Streuung) |
| Frage 5 (Flächenversiegelung): | 1,07 (große Streuung) |
| Frage 6 (Zusammenarbeit der Kommunen): | 1,18 (sehr große Streuung) |

Interpretation:

Die Antworten der Kandidatinnen und Kandidaten auf die Frage 1 und 2 waren konkret und intersubjektiv gut bewertbar, bei den übrigen Fragen war dies schwierig bis sehr schwierig.

Handelt es sich um ein Artefakt der linearen Beantwortung und/oder Bewertung der Fragen?

KI-Ranking



Erläuterung:

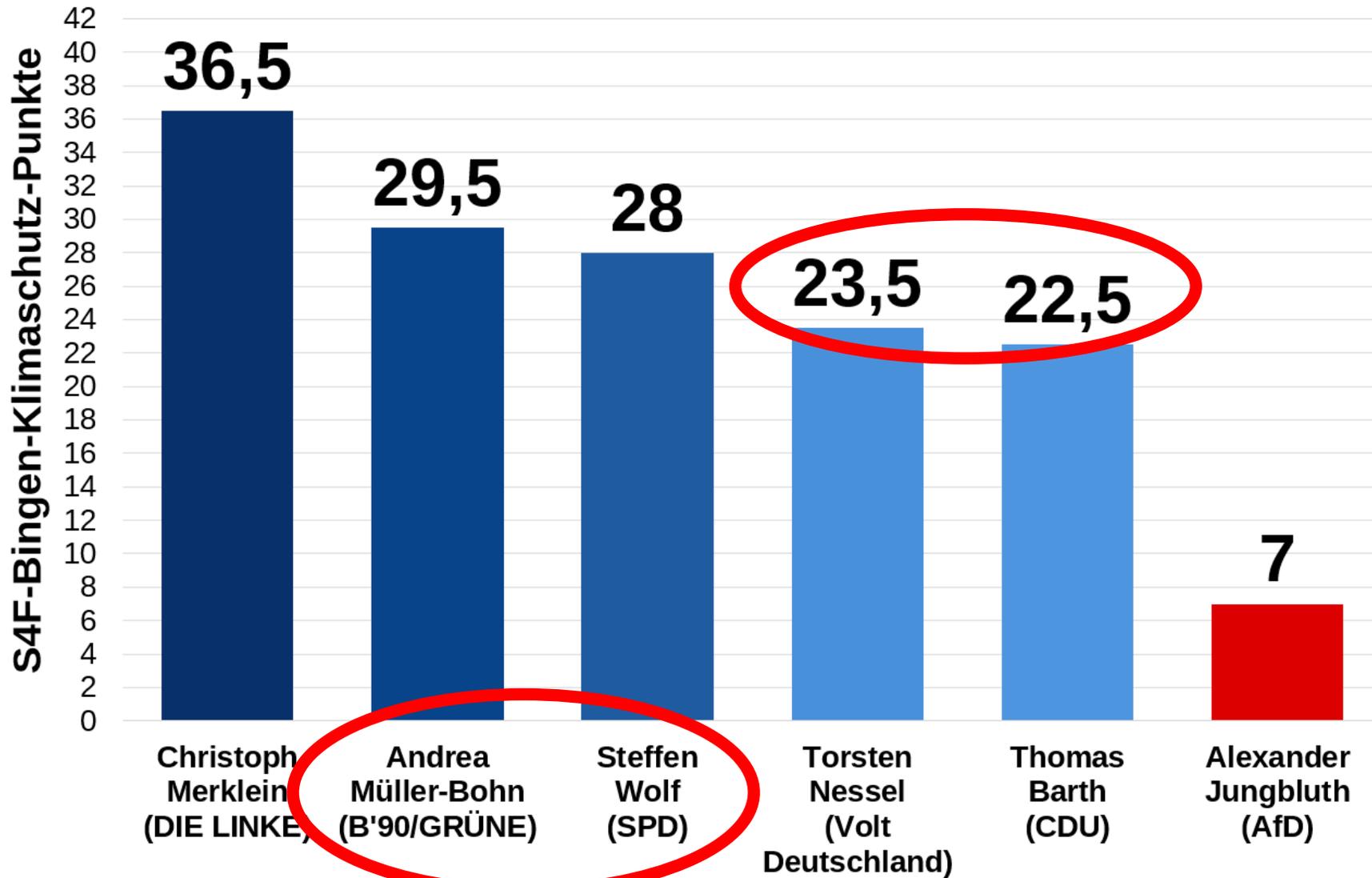
Im ChatGPT-Klimaschutzranking können zwischen 7 und 42 Punkte erreicht werden.

Die Gesamtpunkte entsprechen der Summe der Platzierungspunkte aus den jeweiligen Teilrankings:

1. Platz: 6 Punkte
2. Platz: 5 Punkte
3. Platz: 4 Punkte
4. Platz: 3 Punkte
5. Platz: 2 Punkte
6. Platz: 1 Punkt

Verwendet wurde die neueste Version von ChatGPT (<https://chatgpt.com>), Stand Juni 2024, die auf aktuelle Webinformationen zugreifen kann. Die automatisierte Analyse wurde mit pseudonymisierten und randomisierten Antworten durchgeführt am 3.2.2024.

S4F-Bingen-Gesamtranking



Erläuterung:

Im S4F-Bingen-Klimaschutzranking können zwischen 7 und 42 Punkte erreicht werden.

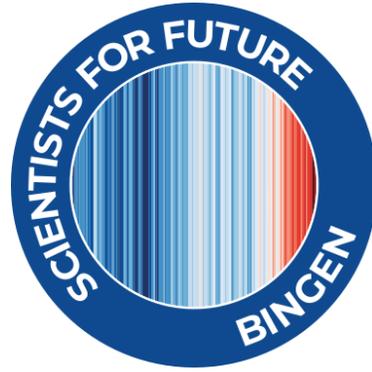
Die Gesamtpunkte entsprechen der Summe der Platzierungspunkte aus den jeweiligen Teilrankings:

1. Platz: 6 Punkte
2. Platz: 5 Punkte
3. Platz: 4 Punkte
4. Platz: 3 Punkte
5. Platz: 2 Punkte
6. Platz: 1 Punkt

**Gehen Sie am 23. Februar
zur Landrats- und Bundestagswahl.**

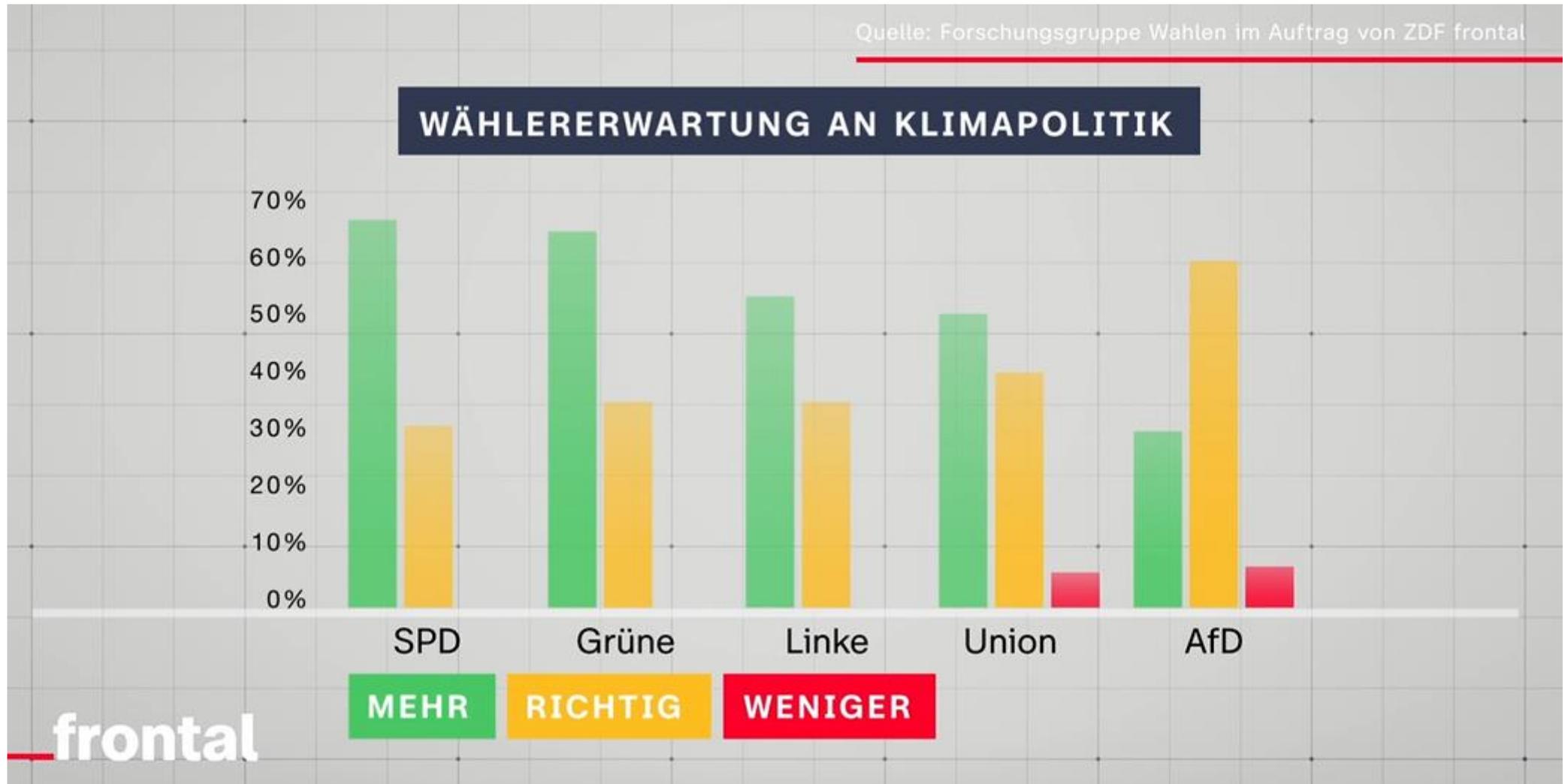
**Es gibt große klimapolitische Unterschiede zwischen
den Kandidatinnen und Kandidaten und Parteien.**

Ihre Stimme macht einen Unterschied!



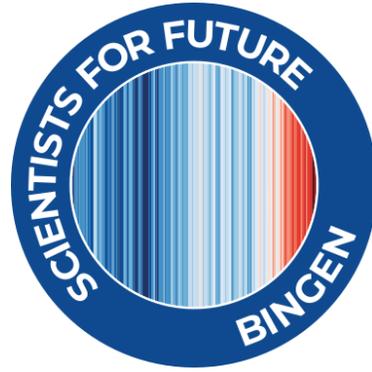
1. Der Landkreis Mainz-Bingen und die Klimapolitik
2. Unser Fragebogen – Methodologie
3. Unser Fragebogen – Rankings (qualitative Analyse)
4. Unser Fragebogen – Statistische Analyse
- 5. Diskussion**
6. Quellen und Literatur

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen im Auftrag von ZDF frontal



Quelle:

Klimapolitik im Wahlkampf: Vom Topthema zur Randnotiz. (18.2.2025). Frontal (ZDF). <https://www.zdf.de/politik/frontal/klimapolitik-im-wahlkampf-klimawandel-100.html>, zuletzt geprüft am 19.02.2025.



1. Der Landkreis Mainz-Bingen und die Klimapolitik
2. Unser Fragebogen – Methodologie
3. Unser Fragebogen – Rankings (qualitative Analyse)
4. Unser Fragebogen – Statistische Analyse
5. Diskussion
- 6. Quellen und Literatur**

- Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hg.) (2019): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer.
- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Hg.) (2023): Klimaschutz in Kommunen. Praxisleitfaden. 4. Auflage. Berlin.
- Beck, Ulrich (1988). Gegengifte: Die organisierte Unverantwortlichkeit. Suhrkamp.
- Eisewicht, Paul; Grenz, Tilo (2018): Die (Un)Möglichkeit allgemeiner Gütekriterien in der Qualitativen Forschung – Replik auf den Diskussionsanstoß zu »Gütekriterien qualitativer Forschung« von Jörg Strübing, Stefan Hirschauer, Ruth Ayaß, Uwe Krähnke und Thomas Scheffer. In: Zeitschrift für Soziologie 47 (5), S. 364–373. <https://doi.org/10.1515/zfsoz-2018-0123>.
- Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH (2025): Energieatlas Rheinland-Pfalz. <https://www.energieatlas.rlp.de>, zuletzt geprüft am 19.02.2025.
- Hawkins, Ed (2024): Warming stripes. Global, 1850–2022. University of Reading. Online verfügbar unter <https://showyourstripes.info/>, zuletzt geprüft am 28.04.2024.
- https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Mainz-Bingen, zuletzt geprüft am 15.02.2025.
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e5/Germany%2C_administrative_divisions_%28%2Bdistricts%29_-_de_-_colored.svg, zuletzt geprüft am 15.02.2025.
- Klimapolitik im Wahlkampf: Vom Topthema zur Randnotiz. (18.2.2025). Frontal (ZDF). <https://www.zdf.de/politik/frontal/klimapolitik-im-wahlkampf-klimawandel-100.html>, zuletzt geprüft am 19.02.2025.
- Knoblauch, Doris; Rupp, Johannes (Hg.) (2017): Klimaschutz kommunal umsetzen. Wie Klimahandeln in Städten und Gemeinden gelingen kann. München: Oekom.
- Mayring, Philipp; Fenzl, Thomas (2019): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Nina Baur und Jörg Blasius (Hg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer, S. 633–648.
- Strübing, Jörg (2018): Qualitative Sozialforschung. Eine komprimierte Einführung. 2. Auflage. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Strübing, Jörg; Hirschauer, Stefan; Ayaß, Ruth; Krähnke, Uwe; Scheffer, Thomas (2018): Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. In: Zeitschrift für Soziologie 47 (2), S. 83–100. <https://doi.org/10.1515/zfsoz-2018-1006>.
- Tröndle, Tim; Lilliestam, Johan; Marelli, Stefano; Pfenninger, Stefan (2020). Trade-Offs between Geographic Scale, Cost, and Infrastructure Requirements for Fully Renewable Electricity in Europe. Joule, 4(9), 1929–1948. <https://doi.org/10.1016/j.joule.2020.07.018>.
- Tröndle, Tim; Pfenninger, Stefan; Lilliestam, Johan (2019). Home-made or imported: On the possibility for renewable electricity autarky on all scales in Europe. Energy Strategy Reviews, 26, 100388. <https://doi.org/10.1016/j.esr.2019.100388>.